

Aus dem Staate Nebraska!

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

Fremont, 5. Mai.
Die Aussichten für gute Feuertreue sind vorzüglich. Der Preis für die Tonne beläuft sich augenblicklich hier auf \$35 die Tonne.

Die Spionagefurcht im Lande ist liberal im Steigen begriffen, und es werden die sonst so ruhigen Deutsch-Amerikaner bereits von der Frontzeit befallen. Leute wollen verdächtige Individuen in hiesigen deutschen Kirchen gesehen haben.

C. D. Marx ist von Greeloor Springs, wo er wegen seines Nervenleidens sich behandeln ließ, zurück gekommen.

Es wird verschiedentlich befürchtet, daß die geplanten Kartellverträge, wegen der anhaltenden Feuchtigkeit und des kühlen Wetters in Minnis übergeben werden.

Nach die Rohstoffhändler erhöhen ihre Preise für Seidmaterial, trotzdem der Winter zur Reife geht.

Charles Brown von Miderton mußte sich einer Operation unterziehen.

Die Fremont Bankers wollen eine Viertel Million Dollars der Staatsbonds zum Verkauf übernehmen. Joseph Smith ist der erste Fremontler, welcher um einen dieser Bonds ersucht hat. Er wird, sobald dieselben ankommen, einen für \$1000 erhalten.

In dem Hause von Paul Pascoe und Frau ist ein kleines Mädchen angekommen.

C. D. Blair, einer der Lehrer der Fremont Hochschule hat sich in die Liste des Reserve Offiziers Korps einschreiben lassen.

Die Schüler der 8. Klasse der Fremont Schulen geben gestern im Auditorium der Hochschule eine Operette, welche allgemeinen Beifall fand.

Der Postmeister von Fremont erhielt eine Zuschrift von Washington, in der der Wunsch ausgesprochen wird, daß sich mehr junge Leute zur Marine melden. Es sollen von unserem Staat 2000 für die Marine geliefert werden. Es wird am 9-11 Mai ein Offizier der Marine hier sein, um Applikationen entgegen zu nehmen. Es sollen auch viele Handwerker für die Marine angelernt werden.

Die Banken werden von jetzt ab abends bis 7 Uhr auf sein, um die Kassen, welche bisher, wie gesagt wird, ihre Kassen in Wirtschaften kassierten, Gelegenheit zur Deposition derselben zu geben.

Fr. Samora Kelly, welche eine Section Land in der Nähe von Bushnell, Nebr. besitzt, ist gerade von dort zurückgekommen und berichtet, daß die Aussichten dort günstige wären für eine gute Ernte. Sie wollte gern 40 Acker bisher noch nicht gepflügten Landes in Wohnhäusern lassen, hat aber dort Wohn-

den finden können, der die Arbeit unternehmen wollte.

Aus Wayne, Neb.

Als James Garrett am Donnerstag in seinem Stalle mit der Herstellung von Medizin für die Pferde beschäftigt war, explodierte die Mischung und setzte den Stall in Brand, welcher von den Flammen vollständig zerstört wurde. Garrett selbst erlitt an Gesicht und Händen schwere Brandwunden davon.

Mittwoch vormittag zehn Uhr wurde Henry Hagedorn welcher am Sonntag zuvor in dem vier Meilen südwestlich von Wakefield gelegenen Heim von Frau Hanson an der Lungenerkrankung gestorben war, auf dem Greenwood Friedhof zur letzten Ruhe bestattet. Der Bestorbene erkrankte am 17. August 1849 in Deutschland das Licht der Welt und wohnte seit 38 Jahren auf der Hanson'schen Farm, dessen vor-erster Jahren gestorbenen Pfleger sein Vater gewesen war.

Am Mittwoch, den 25. April reichten sich Harry Puls, Sohn von Herrn und Frau Henry Puls, und Fr. Hulda Voetger, Tochter des Ehepaars Joachim Voetger die Hand zum Lebensbunde. Herr Pastor Franzen segnete den Bund ein. Fr. Meta Puls und William Voetger fungierten als Trauzeugen.

Der nördlich der Stadt wohnende S. B. Schroeder stürzte am vergangenen Sonntag, als er mit Herrn Lehman und James Grief Weg nach der Stadt herein trieb, auf dem schlipfrigen Pflaster der oberen Main Str. mit seinem Pferde und zog sich einen Beinbruch zu.

Sonntag vor acht Tagen fand von der St. Marien Kirche aus die Vererdigung von Frau Marie Kaszowski auf dem Greenwood Friedhof statt. Die Bestorbene, welche am 26. April nach mehrmonatlicher Krankheit aus dem Leben geschieden war, wurde in Hammer, Provinz Polen geboren und erreichte ein Alter von 73 Jahren. Sie wird von 8 Kindern überlebt.

Nebraskas Konservierungs-Kongress.

Lincoln, 8. Mai. — Für den vom 22. bis 25. Mai in Omaha stattfindenden Konservierungs-Kongress des Staates Nebraska hat General Gouverneur Neville durch eine Proclamation, welche von Dr. George C. Condra, Sekretär der staatlichen Konservierungs- und Gesundheitsbehörde gegengezeichnet ist, die verschiedenen Vereine des Staates ersucht, Delegaten zu entsenden. Wer eine jegliche Art, ob landwirtschaftliche, religiöse, wissenschaftliche, gewerbliche oder Logen usw. werden ersucht, sich durch Vertreter an dem Kongress zu beteiligen.

Nebraska kauft Kriegsbonds.

Lincoln, 8. Mai. — Staats-Schatzmeister Hall hat gestern der Staat-

Zentralmächte beharren auf ihren Kriegszielen!

Sind sich einig und werden von den Weimarnern gemachten Bedingungen nicht abweichen.

Berlin, 7. Mai. (Kabelbericht eines amerikanischen Kriegskorrespondenten.) — Die ganze Welt sieht einer neuen Rundgebung der deutschen Kriegsziele seitens des deutschen Reichskanzlers entgegen. Es wird indessen gegebenenfalls nicht angenommen, daß Deutschland, beziehungsweise die Mittelmächte in ihren Bedingungen wesentlich weiter unter das Programm herabgehen werden, das sie am Weimarnern der Welt bekannt gegeben haben; mindestens scheinen die Mittelmächte nicht geneigt, bestimmte Vorschläge zu machen. Oesterreich-Ungarn, das eine Konferenz der Kriegführenden herbeiwünscht, hat allerdings angedeutet, es würde auf Annexion auf Kosten Russlands verzichten, sagt aber nichts von Italien oder Serbien. Für Bulgarien hat dessen Ministerpräsident Radoklawow offen ein Programm angekündigt, das die Annexion der vorwiegend von Bulgaren bewohnten Gebiete außerhalb seiner jetzigen Grenzen vorzieht, einschließlich Mazedoniens und der Dobruška. Die Türkei verzichtet allerdings auf Annexionen in Deutschland arbeitet die Sozialdemokratie auf einen Friedensschluß ohne Annexion hin, aber gerade über diesen Punkt hat sich der Reichskanzler bis jetzt noch nicht ausgesprochen.

Auf der anderen Seite darf bei der Erwägung von Friedensmöglichkeiten ein Punkt nicht vergessen werden. Jergend ein Programm der Entente, das von dem Versuch ausgeht, die Mittelmächte zu trennen, scheint von vorneherein aussichtslos zu sein. Die Beziehungen zwischen diesen vier Regierungen sind jetzt derart, daß jeder Versuch, mit einer von ihnen einen Sonderfrieden abzuschließen, wenig Aussicht auf Erfolg hat.

Was in allem genommen, fühlt sich Deutschland jetzt stärker, als zu Beginn des Kriegsjahres. Dies kommt zum großen Teil von den pessimistischen Berichten aus London über die Lebensmittellieferungen in England und von der jede Woche zunehmenden Vernichtung von Handelschiffen der Entente durch deutsche Raubboote. Kurze Rädte und ruhige See machen die jetzige Jahreszeit überaus günstig für die U-Bootarbeit.

Nach die Erfolge an der Westfront machen die Deutschen optimistisch. Die deutschen Blätter sind voll von zuversichtlichen Berichten über die Aussichten auf den endgültigen Zusammenbruch der britischen u. französischen Offensiven.

Berlin hat bis jetzt noch keinerlei amtliche Benachrichtigung erhalten, daß die Ver. Staaten im Kriegszustand mit Deutschland sind. Berichte über die Annahme der Kriegsresolution seitens des amerikanischen Kongresses trafen vor ungefähr einem Monat ein, werden aber nicht-

Kein Theater am Sonntag.

Marion, 8. Mai. — Infolge Ankündigung des staatlichen Generalanwaltes Hamner, daß er alle „blauen Gesetze“ streng durchzuführen werde, bleiben hier Sonntag die Wandelbildtheater geschlossen. So gar einige Restaurants hatten über Sonntag den Betrieb eingestellt.

Wollen „blaue Gesetze“ bekämpfen.

Cedar Rapids, 8. Mai. — Die Besitzer der hiesigen Wandelbildtheater haben sich einen Rechtsbeistand angeheißt, um die Durchführung der Sonntagsgesetze zu bekämpfen, wenn Generalanwalt Hamner versuchen sollte, dieselbe auch auf die Wandelbildtheater auszu dehnen.

Die Amerikanerin im Erwerbsleben.

Die für die Ver. Staaten von Nordamerika veröffentlichte letzte Berufszählung zeigt, daß im Ganzen 5,007,069 über 16 Jahre alte Frauen einen Beruf haben, somit jede 5. amerikanische Frau sich ihren Lebensunterhalt selbstständig verdienen muß. Von diesen 5 Millionen Frauen sind 97,500 Ehefrauen oder Witwen. Doch unter den von den Frauen ausgeübten Berufe alle möglichen vertreten sind, ist allgemein bekannt. 185 Frauen waren als Aufschmiede tätig, 45 als Lokomotivführer und als Heizer, 10 als Eisenbahngewächter, 5 als Lotsen usw. Vergleicht man die Zunahme der Frauen in den männlichen Berufen seit der vorhergegangenen Berufszählung, so findet man, die größte prozentuale Zunahme weisen die weiblichen Rechtsanwältinnen mit 385 Prozent auf, wenn auch die absolute Vernehrung von 208 auf 1010 weniger auffallend ist. In 2. Stelle stehen die Stenographinnen

Straftraub in Lincoln.

Lincoln, 8. Mai. — Ed. Westering, ein Angestellter in der Office des Staats-Schatzmeisters, wurde hat abends in der Nähe seiner Wohnung von einem Banditen angefallen und zur Herausgabe seiner Verwahrung in Höhe von \$3 gezwungen.

Wegen Whiskeyverkaufs bestraft.

Kimball, 8. Mai. — Der Apotheker Dr. Bailey von Kimball, bei welchem die Behörden zwanzig Gallonen Whiskey sowie Portwein und Alkohol beschlagnahmt hatten, wurde wegen Haltens von alkoholischen Getränken zwecks Verkaufs zu einer Geldstrafe von \$100 verurteilt. Ein Tag Bier, das nach dem 1. Mai eingetroffen war, ist auf Befehl des Richters vom Sheriff vernichtet worden.

Verhängnisvoller Zusammenstoß.

Maindew, 8. Mai. — Der Tierarzt Dr. Oscar F. Newell wurde gestern nachmittags fünf Meilen nordwestlich von hier, als sein Automobil von einem Personenzug erfasst wurde, auf der Stelle getötet. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe und eine 16-jährige Tochter.

als formelle Kriegserklärung betrachtet.

Amerikaner in Deutschland beschwerten sich darüber, daß ihr Staatsdepartement den amerikanischen Konsuln in neutralen Ländern, wie der spanischen Botschaft in Berlin, verboten hat, diesen Amerikanern Geld auszugeben oder solches für sie aus den Ver. Staaten zu beschaffen. Dies bringt sogar für die wohlhabenden Amerikaner Unannehmlichkeiten, wenn diese kein Geld mehr von ihren Banken in der Heimat beziehen können.

Zur Vorgeschichte der russischen Revolution!

Berichte, die die englische Senjur pafieren ließ, heißen Tatsachen falsch dar.

New York, 8. Mai. — Ein interessantes Streiflicht auf die Vorgeschichte der russischen Revolution werden durch einen glücklichen Zufall an das „Deutsche Journal“ gelangte deutsche Zeitungen vom Ende März. In einer derselben befindet sich eine Depesche aus Genf, die wir hiermit im Wortlaut folgen lassen:

Englische „Vorrichtungsregeln“.

Genf, 27. März. — Das „Journal de Geneve“ macht Mitteilungen über bisher unbekannt Vorgänge vor dem Ausbruch der russischen Revolution. Schon vor mehreren Monaten wurde die französische Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten täglich über die Vorgänge in Russland und die sich vorbereitende Umwälzung auf dem Laufenden gehalten. Alle Versuche, auf den Jaren einzuwirken und ihn vor allem zu einer Trennung von seiner Frau zu bewegen, waren erfolglos.

Der englische Botschafter Sir Buchanan begab sich vor Ausbruch der Revolution zum Jaren und riet ihm, die Jarin in einem Kurort fortzuschicken. Daraufhin erwiderte die russische Regierung das englische Auswärtige Amt um Abberufung des Botschafters. Die Foreign Office gab jedoch einen ablehnenden Bescheid. Es soll geantwortet haben: Wir haben zur Zeit keinen geeigneten Nachfolger für Buchanan. Bei der Petersburger Entenkonferenz wurden sich die Delegaten der Alliierten des ganzen Umfangs der Verdickung klar bewußt. Der französische Delegierte Doumergue deplorierte nach Paris: „An eine Offensive ist vor 1918 nicht zu denken.“

Der englische Delegierte schickte noch pessimistischere Berichte. Daß diese Nachrichten von „Berliner Großbritanniens und Irlands“ nicht durchgelassen worden sind, erklärt sich wohl aus der Tatsache, daß damals schon die Alliierten, die sich in Russland vor einem heillosen Durcheinander sahen, auf den Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg rechneten und alles von Amerika fernhalten wollten, was irgendwie die öffentliche Meinung gegen einen Anschluß an die Alliierten stimmen konnte.

Griechen überfahren.

Cedar Rapids, 8. Mai. — Die 73-jährige Frau Cathia Stanhope wurde gestern in Center Point von einem Zug der nach Waterloo gehenden elektrischen Bahn überfahren und auf der Stelle getötet.

Kein Theater am Sonntag.

Marion, 8. Mai. — Infolge Ankündigung des staatlichen Generalanwaltes Hamner, daß er alle „blauen Gesetze“ streng durchzuführen werde, bleiben hier Sonntag die Wandelbildtheater geschlossen. So gar einige Restaurants hatten über Sonntag den Betrieb eingestellt.

Wollen „blaue Gesetze“ bekämpfen.

Cedar Rapids, 8. Mai. — Die Besitzer der hiesigen Wandelbildtheater haben sich einen Rechtsbeistand angeheißt, um die Durchführung der Sonntagsgesetze zu bekämpfen, wenn Generalanwalt Hamner versuchen sollte, dieselbe auch auf die Wandelbildtheater auszu dehnen.

Die Amerikanerin im Erwerbsleben.

Die für die Ver. Staaten von Nordamerika veröffentlichte letzte Berufszählung zeigt, daß im Ganzen 5,007,069 über 16 Jahre alte Frauen einen Beruf haben, somit jede 5. amerikanische Frau sich ihren Lebensunterhalt selbstständig verdienen muß. Von diesen 5 Millionen Frauen sind 97,500 Ehefrauen oder Witwen. Doch unter den von den Frauen ausgeübten Berufe alle möglichen vertreten sind, ist allgemein bekannt. 185 Frauen waren als Aufschmiede tätig, 45 als Lokomotivführer und als Heizer, 10 als Eisenbahngewächter, 5 als Lotsen usw. Vergleicht man die Zunahme der Frauen in den männlichen Berufen seit der vorhergegangenen Berufszählung, so findet man, die größte prozentuale Zunahme weisen die weiblichen Rechtsanwältinnen mit 385 Prozent auf, wenn auch die absolute Vernehrung von 208 auf 1010 weniger auffallend ist. In 2. Stelle stehen die Stenographinnen

mit einer Zunahme von 305 Prozent, worauf die Architektinnen mit 217 Prozent folgen. Von weiteren Berufen seien noch Predigerinnen mit einer Zunahme von 196 Prozent und Bibliothekarinnen mit einer Zu-

nahme von 116 Prozent erwähnt. Dagegen betrug die Zunahme in dem Berufe, der in der Alten Welt als ein besonders weiblicher seit jeher gilt, nämlich der der Dienstmädchen, bloß 6 Prozent, während

sich die Bevölkerung in dem älteren Jahrgang um 21 Prozent vermehrt hat. Auch die Zunahme in dem Berufe der Schneiderinnen ist mit 18 Prozent hinter jener der Bevölkerung zurückgeblieben.

Omaha National Bank

Gegründet 1866
Berichtet an den Komptroller der Currency am 1. Mai 1917

Geldquellen:	
Anleihen und Discontos	\$12,874,456.57
Ueberziehungen	3,651.61
Ver. Staaten Bonds für Circulation	1,000,000.00
Altien und Bonds	941,238.15
Sicherheitsgewölbe und Mobilien	800,000.00
Ver. Staaten Bonds für Depositionen	\$ 200,000.00
Fällig von Banken und Reserve-Agenten	10,223,893.48
Bar an Hand	2,002,322.30
Fällig vom Ver. Staaten Schatzamt	48,200.00
	12,474,415.78
	\$28,098,762.11

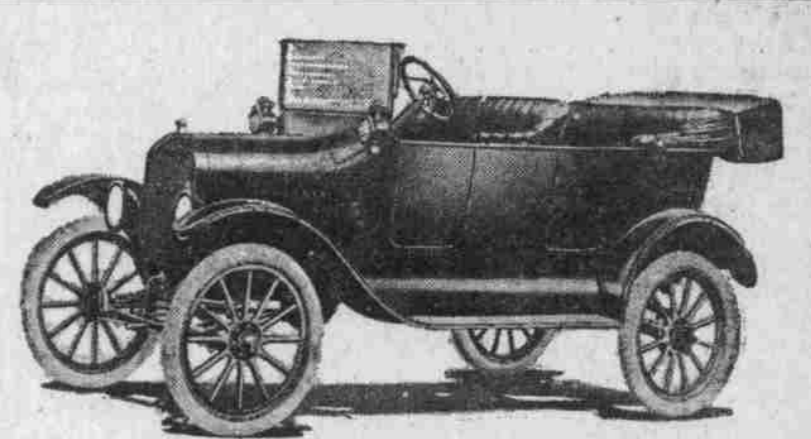
Verbindlichkeiten:	
Kapital	\$1,000,000.00
Ueberzählung und ungetheilte Profite	1,187,274.85
Reserviert für Steuern	22,108.12
Circulation	1,000,000.00
Depositionen	24,884,379.14
	\$28,098,762.11

Beamte und Direktoren:

J. S. Millard, Präsident.	J. A. Changstrom, Hilfs-Kaf.	D. A. Wilcox
Ward M. Burch, Vice-Präs.	J. S. Millard	J. DeF. Richards
S. A. Wilcox, Vice-Präs.	Arthur C. Smith.	Ward M. Burch
Frank Boyd, Kassierer.	E. A. Cudahy, Junior.	Jaac H. Carpenter.
Ezra Millard, Hilfs-Kaf.	Louis C. Nash.	Ezra Millard
D. L. Alvison, Hilfs-Kaf.		Paul A. Brown

Haben Sie sich unserm 6. Automobil-Kontest bereits angeschlossen?

Wir bieten Ihnen die beste Gelegenheit, ein feines Ford-Automobil kostenfrei zu gewinnen!



Unser großer Preis:

Eine 5 Passagiere Ford Touring Car, Modell T 1917

Dieses wertvolle und nützliche Automobil wird dem Gewinner dieses Kontests kostenfrei zum Geschenk gemacht.

Diese 5 Passagiere Ford Touring Car, Modell T 1917, ist völlig ausgestattet und keine Zeile oder Zubehör sind zu kaufen, wenn dieselbe dem glücklichen Besitzer übergeben wird. Eine Vergnügungsfahrt in diesem Auto für die Familie wird in Wahrheit ein Vergnügen sein. Für Geschäftsfahrten, Reisen, sowie alle Zwecke, für die der Besitzer einer vorzüglichen Touring Car Verwendung hat, wird sich dieses Automobil vorzüglich eignen. Inoffen-Verurfahrung durch Gebrauch und Instandhaltung werden gering sein. Dieselbe wird dem glücklichen Besitzer ein Gegenstand der Freude und des Stolzes werden. Ihre Zuverlässigkeit und Ausdauer macht diese Ford Touring Car unübertrroffen, da sie den Anforderungen für Leichtigkeit der Handhabung, der Räumlichkeit und Bequemlichkeit vollkommen entspricht. Der Bau und die Herstellung dieser Maschine bedeuten für dieselbe absolute Stärke und Einfachheit des Mechanismus. Dieses Automobil ist unübertroffen in seiner Verwendung und praktisch in jedem Sinne des Wortes.

Füllen Sie den Nominations-Koupon aus und schreiben Sie sofort um alles Mögliche Material!

Nominations-Koupon

(Ein Bonus von 10,000 Stimmen wird jedem Kontestanten gegeben, der diesen Koupon einreicht.)

Tägliche Omaha Tribune, Kontest-Manager, Omaha, Nebr.

30 beistimme mich hiermit an Ihrem Kontest, beghonnen am 1. Mai 1917 und endend am 27. Juni 1917. Schreiben Sie mir sofort alle nötigen Schritte und Bedingungen zu, und geben Sie mir für die Einreichung dieses Koupon Recht für 10,000 Stimmen.

Nachname

Wohnort

Telefon

Tägliche Omaha Tribune

Kontest-Manager Omaha, Nebr.

Ver. Staaten Depositorium

Bericht über den Bestand der Merchants National Bank

von Omaha, Nebraska, am Schluß ihres Geschäftes am 1. Mai 1917.

Vermögen:	
Anleihen und Discontos	\$7,823,199.58
U. S. Bonds für Circulation	50,000.00
Bankausgaben	146,500.00
U. S. Bonds	80,000.00
Andere Bonds	122,000.00
Fällig von Banken	\$5,002,211.71
Bar an Hand	1,126,071.31
	6,128,283.62
	\$14,349,982.60

Verbindlichkeiten:	
Eingesetztes Aktienkapital	\$1,000,000.00
Ueberzählung	250,000.00
Unverteilte Profite	321,058.70
National Banknoten	50,000.00
Fällige Depositionen	12,728,923.90
	\$14,349,982.60

Depositionen am 1. Mai 1916: \$9,284,718.98.

Nimmt Beträge entgegen von Banken, Bankiers, Korporationen, Firmen und Individuen gegen gültige Bedingungen. Ausländische Wertpapiere gekauft und verkauft. Kreditbriefe ausgestellt, benutzbar in allen Theilen der Welt. Interessen gezahlt auf Zeitdeposits von Depositionen.

Kollektionen prompt und konsequent besorgt. Wir suchen um Ihre Kundshaft nach.

Beamten:

Luther Drake, Präsident.	Frank T. Hamilton, Vice-Präsident.
F. B. Hamilton, Vice-Präsident	E. G. Wells, Kassierer
S. S. Kern, Hilfs-Kassierer	J. A. Gusden, Hilfs-Kassierer

Direktoren:

Luther Drake	O. S. Rogers	Frank T. Hamilton	E. W. Hamilton
Fred P. Hamilton	George H. Beel	Charles L. Saunders	

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter

Orie S. Hulse, Walnut 595
C. J. Riepen, Garney 5564

701 Süd. 16. Straße
Tel. Doug. 1226, Omaha.